

---

**Inhalt**

1. Greenpeace-Vortrag online: Klimakrise .....	2
2. Selbst Plakatieren gegen Waldzerstörung .....	2
3. Entwaldung Amazoniens nimmt dramatisch zu .....	3
4. Erfolg in Amazonien.....	3
5. Termine.....	4

---

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Tagen gab es eine weitere schlechte Nachricht: Die Rodung im Dannenröder Wald für ein neues Stück Autobahn ist gegen allen Widerstand abgeschlossen worden. Auf den Punkt gebracht: in Zeiten von Klimakrise und verdorrten Wäldern wurde ein großes Areal vollkommen intakten Waldes für eine gestrige, nicht nachhaltige Verkehrspolitik vernichtet. Das ist ein äußerst trauriger Rückschritt. Was aber positiv geschehen ist: Die Diskussion über eine Verkehrswende hat richtig Fahrt aufgenommen. Mehr dazu finden Sie auf der [Website von Greenpeace Deutschland](#).

Im nun langsam ablaufenden Jahr 2020 hat Covid 19 das Weltgeschehen dominiert. Auch für Greenpeace hat es naturgemäß die Arbeitsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Uns AachenerInnen ist es aber gelungen, in diesem Jahr richtig aktiv zu bleiben. In den Sommermonaten waren wir, unter Beachtung der Regeln, auch häufig auf der Straße aktiv. Vieles haben wir ins Internet verlagert. Das war uns durch unsere noch junge, sehr einsatzfreudige Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ möglich. Und es ist uns auch in dieser Zeit gelungen, in anderen Arbeitsfeldern neue MitstreiterInnen zu gewinnen, die uns tatkräftig unterstützen und sich darauf freuen, das demnächst mit uns auch draußen tun zu können. Wir freuen uns sehr über den hauptsächlich noch jungen Greenpeace-Nachwuchs!

Falls auch Sie meinen, dass der Zeitpunkt gekommen ist, im neuen Jahr bei Greenpeace mitzumachen: wir informieren in jedem Monat am zweiten Dienstag von 19 bis 20 Uhr über die Möglichkeiten dazu. Der nächste Termin ist der 12. Januar. Diese Infostunde findet derzeit online statt. Dazu kann man sich [hier](#) anmelden.

Ich wünsche Ihnen vor und zum Jahreswechsel eine gute Zeit, vor allem Gesundheit und uns allen ein besseres neues Jahr. Mein Jahr 2020 endet übrigens wunderbar mit der Geburt eines gesunden Enkels vor zwei Wochen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

---

# 1. Greenpeace-Vortrag online: Klimakrise

Am Samstag, 19.12. werden wir um 19:00 Uhr in einem Online-Vortrag über die Klimakrise informieren.

Wir werden vor allem die bereits zu beobachtenden katastrophalen Folgen der Erderhitzung wie Eisschmelze, Waldbrände, CO2-Anstieg vorführen. Wir werden darstellen, was die Politik tun muss und jede\*r Einzelne tun kann. Und wir werden zeigen, welche Herausforderungen auf uns zu kommen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich zu informieren, Fragen zu stellen und gemeinsam zu diskutieren.

[Zoom-Meeting beitreten](#)

Bei Fragen oder bei Interesse an einer Mitarbeit in unserer AG „Energie“ wenden Sie sich bitte an [energie@greenpeace-aachen.de](mailto:energie@greenpeace-aachen.de). [Zurück zum Anfang](#)

---

## 2. Selbst Plakatieren gegen Waldzerstörung

Durch Covid 19 können wir kaum noch auf der Straße präsent sein oder auf Listen Unterschriften sammeln. Wir müssen daher sehr stark den Schwerpunkt unserer Aktivitäten ins Internet verlegen.

Wir möchten eine Kombination von Offline- und Online- Aktion testen:

Wir haben ein Plakat entworfen, auf dem wir um Unterstützung der Greenpeace-Petition gegen das geplante EU-Mercosur-Abkommen bitten. Dieses Abkommen würde vor allem zu noch rascherer Zerstörung des Amazonas-Regenwaldes führen.

Mit dem Smartphone kann man über den QR-Code auf dem Plakat online unterschreiben.



Es wäre schön, wenn Sie uns unterstützen könnten:

Haben Sie die Möglichkeit, selbst A3- oder A4-Plakate auszudrucken und irgendwo legal (in Geschäften, im Fenster der eigenen Parterre-Wohnung...) aufzuhängen?

Wenn Sie sich daran beteiligen wollen: [Melden Sie sich bitte bei uns!](#) Wir schicken Ihnen dann die Vorlagen für das gewünschte Plakat in Din A3 oder A4.

Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit in unserer Wald-AG wenden Sie sich bitte an [wald@greenpeace-aachen.de](mailto:wald@greenpeace-aachen.de). [Zurück zum Anfang](#)

---

### 3. Entwaldung Amazoniens nimmt dramatisch zu

Die Brasilianische Weltraumagentur, INPE hat bekanntgegeben, dass die Entwaldung des Amazonasgebietes zwischen August 2019 und Juli 2020 um 9,5% zugenommen hat. Gemäß dem offiziellen brasilianischen PRODES-System, das mit Hilfe von Satellitenaufnahmen die jährliche Zerstörung des Amazonaswaldes ermittelt, ist das die höchste Entwaldungsrate seit 2008. Sie entspricht der Zerstörung von 11.088 km<sup>2</sup> des Bioms, bzw. 626 Millionen gefällten Bäumen.

*Auszug aus der Übersetzung der Pressemitteilung von GP Brasilien vom 30. November 2020 dazu:*

*„Wir hatten so etwas schon erwartet. Anstatt zu handeln und die Zunahme der Waldzerstörung zu verhindern, hat die brasilianische Bundesregierung die Realität immer wieder verleugnet und Behörden abgebaut sowie die Arbeit der NGOs beschränkt und angegriffen. Durch die umweltfeindliche Politik der Regierung ist die Entwaldungsrate in Brasilien fast dreimal so hoch wie die ursprünglich durch die Klimapolitik des Landes festgelegte Vorgabe für 2020.*

*Bolsonaros Handlungen schaden nicht nur der Umwelt, sondern auch dem internationalen Ruf Brasiliens. Investoren, Banken, Unternehmen und politische Führungen weltweit haben bereits ihre Besorgnis signalisiert und damit gedroht, ihre Investitionen aus Brasilien zurückzuziehen. Sie wollen nicht mit den Umweltverbrechen und der weit verbreiteten Zerstörung, die in Brasilien stattfinden, in Verbindung gebracht werden. Trotz der negativen Zahlen und des von verschiedenen Akteuren ausgeübten Drucks hat die Regierung noch keinen sinnvollen Plan zur Verringerung der Entwaldung vorgelegt“.*

Greenpeace fordert Unternehmen und Regierungen auf, nicht länger Geschäfte mit Waldzerstörern zu machen, die Produktion und den Verbrauch von Fleisch und Milchprodukten, die die Hauptursache für die Entwaldung Brasiliens darstellen, drastisch zu senken und den Handel so auszurichten, dass er widerstandsfähige Volkswirtschaften unterstützt, die die Natur und die Menschen in den Vordergrund stellen.

Hier finden Sie [Daten zur Entwaldung](#) (in Englisch).

[Zurück zum Anfang](#)

---

### 4. Erfolg in Amazonien

Wir können aber auch mit einer guten Nachricht aus Amazonien aufwarten:

Die indigene Gemeinschaft der Karipuna hat erfolgreiche Schritte unternommen, um die Zerstörung ihres Lebensraums zu verringern. Die Heimat dieser indigenen Gemeinschaft war in der vergangenen Zeit immer wieder starker Zerstörung ausgesetzt. Die Jahre 2017 und 2018 waren besonders zerstörerisch. Doch die Karipuna haben erfolgreich erste Schritte unternommen können, um gegen die illegale Vernichtung ihrer Heimat vorzugehen. Gemeinsam mit Greenpeace und CIMI, dem indigenen Missionsrat, haben sie begonnen, ihren Wald zu überwachen und rechtliche Schritte gegen illegale Abholzungen einzuleiten. Die Karipuna haben mehrere Anzeigen gestellt, die zu verschiedenen Strafverfolgungen und als weitere Konsequenz zu Haftbefehlen, Hausarresten und Beschlagnahmungen geführt haben. Im August und September 2020 haben die Karipuna, Greenpeace und CIMI auf dem Gebiet der Indigenen durch ein Wald-Monitoring per Flugzeug, Auto und

Boot ihr Gebiet überprüft und dabei unter anderem frisch abgeholzte Gebiete und auch neue illegale Straßen und Brücken entdeckt und den Behörden gemeldet.

Insgesamt konnte dabei ein wichtiger Etappenerfolg der Bemühungen der letzten Jahre verzeichnet werden: Die Zerstörung ist im letzten Jahr um fast 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen.

Die Karipuna sind nicht nur im Brasilien aktiv, um gegen die Zerstörung ihrer Heimat vorzugehen. So war im letzten Jahr Adriano Karipuna, das Oberhaupt der Karipuna, gemeinsam mit Greenpeace bei der brasilianischen Botschaft in Berlin, um dort für einen besseren Schutz seiner Heimat zu werben.

Mehr finden Sie auf der [Greenpeace-Website](#).

[Zurück zum Anfang](#)

---

## 5. Termine

Samstag, 19.12.2020, 19:00 Uhr

**Greenpeace-Vortrag: Die Klimakrise**

Online, [hier beitreten](#)

Dienstag, 12.1.2021, 19-20 Uhr

**Mitmachen bei Greenpeace**

Infostunde für Interessierte

**Derzeit digital, [hier anmelden](#)**

[Zurück zum Anfang](#)

---

### Übrigens:

**Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an [info@aachen.greenpeace.de](mailto:info@aachen.greenpeace.de).**

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.574 Abonnenten

Ihre Einwilligung in die Übersendung des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen und den Newsletter abbestellen.

Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an: ✉ [info@aachen.greenpeace.de](mailto:info@aachen.greenpeace.de)

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

**Datenschutz**

---

**Dr. Karl Wehrens**

**Greenpeace Aachen**

**Welthaus, An der Schanz 1**

<http://www.aachen.greenpeace.de>

---

**- Planet Earth First! -**